



## Englischkonzept der Albert-Schweitzer-Schule Buxtehude

Das Fremdsprachenlernen in der Förderschule legt den Schwerpunkt verstärkt auf die Fertigkeiten Hör-, Hör-/Sehverstehen und Teilnahme an Gesprächen mit Alltagsbezug, während die Leistungen in den Bereichen Rechtschreibung, Grammatik und Aussprache sowie freies Sprechen deutlich geringer gewichtet werden.

Die Sprache Englisch prägt oftmals die Alltags- und Lebenswelt der Kinder und Jugendlichen (z.B. in den Bereichen Musik, Sport, Computer, Mode, Film), wodurch die Motivation der Schüler oft sehr groß ist, dieser Fremdsprache auch im Unterricht zu begegnen.

An Förderschulen kann es zunächst nicht darum gehen, mit traditionellem Vokabellernen eine Sprachkompetenz zu erzielen, die mit den Lernzielen der Regelschule völlig gleichzusetzen ist. Vielmehr geht es in den Englisch-AGs darum, Hemmschwellen abzubauen, Spaß an der anderen Sprache und am Unterricht zu haben, Selbstbestätigung zu erlangen, indem man (wie z.B. die Geschwister auch) Englisch in der Schule lernen kann sowie eine andere Kultur kennen zu lernen.

In der Albert-Schweitzer-Schule werden die Schüler **ab Klasse 3** in einer Wochenstunde spielerisch an die Sprache Englisch herangeführt: durch eingängige Chants, Rhymes und Songs, die immer wieder wiederholt werden, das Hörverstehen der Kinder wird so auf altersgerechte Art geschult. Die Fremdsprache wird dabei in motivierende Situationen eingebettet, um so ein handlungsorientiertes Lernen zu ermöglichen. Die Materialien Handpuppe, picture cards, flash cards, CDs und englische Kinderbücher haben für die Kinder hohen Aufforderungscharakter und unterstützen den Lernprozess. In den Schuljahrgängen 3/4 erfolgt keine Leistungsbewertung, aber eine individuelle Rückmeldung an die Schülerinnen und Schüler über den erreichten Lernstand.

**Ab Klasse 5** wird mit dem Unterrichtslehrwerk Klick! Englisch an zwei Wochenstunden unterrichtet. Dieses Lehrwerk bietet ein abwechslungsreiches förderschulgerechtes Übungsangebot mit dem Schwerpunkt des Aufbaus der kommunikativen Fähigkeiten bei einem überschaubaren Wortschatzangebot. Es wird dabei ein Rahmen für einen handlungsorientierten und offenen Englischunterricht geschaffen. Zur Leistungsbewertung werden vorrangig mündliche Lernkontrollen und andere fachspezifische Leistungen sowie in geringerem Umfang schriftliche Lernkontrollen wie Bilddiktate, *multiple choice*-Aufgaben, *true-false*-Aufgaben etc. herangezogen. Vokabel- und Grammatiktests, Diktate und lautes Vorlesenlassen sind keine geeigneten Aufgabenformate, um erworbene Kompetenzen zu überprüfen.

Für Schüler, die gute Leistungen und Anstrengungsbereitschaft im Fach Englisch zeigen und den Hauptschulabschluss anstreben, haben wir **ab Klasse 8** einen **Englisch-„Leistungskurs“** eingerichtet. Dieser Kurs findet klassenübergreifend mit drei Wochenstunden statt und möchte den Schülern die Möglichkeit geben, zusätzliche Fähigkeiten zu erwerben und lehnt sich in Teilen an das Hauptschulcurriculum an.

Im Frühjahr 2011 hat dieser Englischkurs eine Kursfahrt nach London durchgeführt, um den landeskundlichen Bezug zu stärken und die erlernten Sprachkenntnisse vor Ort authentisch zu üben. Es ist angedacht, diese Reisen auch in der Zukunft in zweijährigen Abständen durchzuführen.